

Bigen Zusammenhänge zwischen den Staatsverbrechen und ihren außerhalb der DDK wirkenden sozialökonomischen Grundlagen aufzudecken\* Des weiteren muß durch dieses Modell gewährleistet werden, daß die bestehenden Zusammenhänge zwischen den Staatsverb rechnen und bestimmten, in den Lebensbedingungen der Täter existierenden Erscheinungen objektiver und subjektiver Art zu erfassen sind.

Das verlangt im Strafverfahren vor allem exakte Fragestellungen über die bestehenden Beziehungen zwischen dem begangenen Staatsverbrechen und dem Individuum\* über sein Denken, Fühlen und Handeln, seine Lebens- und Arbeitsverhältnisse, seine Beziehungen zur Umwelt, speziell zur sozialistischen Gesellschaft und zu den verschiedenen Seiten des imperialistischen Systems. Das sind Beziehungen, welche die Entwicklung der Persönlichkeit des Täters betreffen, die jeweilige Handlungssituation charakterisieren und ausmachen und solche, die auf die Verwirklichung des Tatentschlusses von Einfluß waren.

Die Vielzahl möglicher Ursachen und Bedingungen, die bei der Begehung einzelner Staatsverbrechen auftreten können, erfordert, im Strafverfahren deren Untersuchung nach grundlegenden Zusammenhangssystemen vorzunehmen, die Klarheit darüber schaffen, wodurch unter den gegebenen Bedingungen des Klassenkampfes Staatsverbrechen hervorgebracht und begünstigt wurden. Zur Aufdeckung der Ursachen und Bedingungen der Staatsverbrechen im einzelnen Strafverfahren (auch in der kriminologischen Forschung) ist von folgenden drei wesentlichen Zusammenhangssystemen auszugehen: ^

1. Die Zusammenhänge zwischen den Einstellungen, Haltungen und Gewohnheiten der Täter und dem' Wirken des imperialistischen Herrschaftssystems bzw. bestimmter Erscheinungen in der DDR, die bei der Entwicklung der für das Verbrechen relevanten Einstellungen usw. mitgewirkt haben.
2. Die Zusammenhänge zwischen den Motiven und der Entscheidung zur Begehung von Staatsverbrechen sowie den ihnen zugrunde liegenden nß/teriellen und ideellen Antrieben und Hemmungen.

---

1) Diese, sowie die nachfolgenden Verallgemeinerungen zum Modell der Ursachenfeststellung bei Staatsverbrechen auf der Grundlage der Zusammenhangssysteme stützen sich auf unveröffentlichte Forschungsergebnisse.